

# Bestimmungshilfe zu den Wasser-Ehrenpreisen

-zusammengestellt von Eggert Horst am 27.02.2000-

## Quellen:

Adler, W., K. Oswald, R. Fischer (1994): Exkursionsflora von Österreich  
Verlag Eugen Ulmer Stuttgart und Wien

Casper, S. J., Krausch, H.-D. (1981): Süßwasserflora von Mitteleuropa. Pteridophyta u.  
Anthophyta, 2. Teil, VEB Gustav Fischer Verlag  
Jena

Foerster, E. (1967): Die Wasserehrenpreis- Gruppe. Göttinger Florist. Rundbr. 1967 (3):6-7  
[als Nachdruck: Göttinger Florist. Rundbr., Sonderheft 1969: 10-11]. Göttingen

Hartl, D.(1966-1968): *Veronica*. In Hegi, G. (Begründer): Illustrierte Flora von Mitteleuropa  
Band VI/1, S. 156-236, Verlag Paul Parey Hamburg und Berlin

Karsten, H. (1895): Flora von Deutschland, Oesterreich und der Schweiz  
2. Auflage, Verlag Fr.Eugen Köhler, Gera-Untermhaus (Reuss)

## *Veronica anagallis-aquatica* L.

Blauer Wasser-Ehrenpreis

## *Veronica catenata* Pennell

Roter Wasser-Ehrenpreis

<b>Stengel</b>	meist grün	oft rot überlaufen
<b>Laubblätter</b>	5-12cm lang und 1,5-4 cm breit, lanzettlich bis länglich, spitz, mit schmalem, leicht herzförmigem Grunde, 3-4 x so lang wie breit, <u>in oder über der Mitte am breitesten, untere</u> (grundständige u. jene der vegetativen, grundständigen Seitensprosse) <u>meist in einen kurzen Stiel verschmälert</u> , die mittleren und oberen sitzend u. +- stengelumfassend, Spreitenrand entfernt und seicht sägezählig, <u>untere Seitennerven in den Mittelnerv verlaufend, dieser daher am Blattgrund stark verbreitert, fast Stengelbreite erreichend</u>	2-9 cm lang und 0,3-3 (4,5) cm breit, schmal-länglich bis lang eilanzettlich, mindestens 4 x so lang wie breit, <u>unter der Mitte am breitesten, alle sitzend</u> [nur die Primärblätter in einen kurzen Stiel verschmälert], halbstengelumfassend, Spreitenrand in der oberen Blatthälfte meist fein aber deutlich gekerbt, selten glatt, <u>untere Seitennerven neben dem Mittelnerv laufend, nicht mit ihm verschmelzend, dieser daher am Blattgrund kaum verbreitert, viel schmalere als der Stengel</u>
<b>Deckblätter (zur Blütezeit)</b>	<u>meist kürzer als die Blütenstiele</u> , lanzettlich-lineal, spitz	<u>meist länger als die Blütenstiele</u> , lanzettlich, nicht sehr spitz
<b>Blütenstiele</b>	<u>4-7 mm lang</u> , meist etwas länger als das Deckblatt	<u>etwa 4 mm lang</u> , so lang wie das Deckblatt oder kürzer
<b>Fruchtsiele</b>	<u>schlank, oft unterhalb der Frucht stark nach oben gekrümmt</u> , 1-2 x so lang wie die Deckblätter, <u>spitzwinklig abgehend</u> , wenn abgespreizt, dann Sproßachse meist dicht kurz behaart ("ssp. divaricata Krösche"- ob im Gebiet?)	<u>derber, gerade</u> oder dicht unter der Frucht nach oben gebogen (etwas aufsteigend), meist nicht länger als die Deckblätter, <u>stets nahezu rechtwinklig abgehend</u>
<b>Kelchblätter</b>	eilanzettlich (in der unteren Hälfte am breitesten), spitz, <u>nach der Blüte aufrecht</u>	elliptisch bis länglich-stumpflich, <u>nach der Blüte zurückgespreizt</u>
<b>Krone</b>	(4) 5-7 mm breit, meist blaß <u>blauviolett, mit dunklerer, rötlich-violetter Radialstreifung</u>	(3) 4-5 (6) mm breit, <u>weißlich bis rosa, mit rötlicher Radialstreifung</u>
<b>Griffel</b>	1,5-2 (3) mm lang	1,3-1,5 (2) mm lang
<b>Kapsel</b>	2,5-3,5 mm lang und 2-3 mm breit, eirundlich (etwas länger als breit), <u>den Kelch nicht überragend</u> , am Griffelansatz spitz, aber seicht ausgerandet	3-4 mm lang, rundlich (etwas breiter als lang bis so breit wie lang), <u>den Kelch überragend</u> , am Griffelansatz nur sehr seicht ausgerandet
<b>Fruchtstand</b>	ziemlich dicht (auf 1 cm Länge 4-6 Früchte)	ziemlich locker (auf 1 cm Länge 3-4 [5] Früchte)
<b>Bastard</b>	Der Bastard zwischen <i>Veronica anagallis-aquatica</i> und <i>V. catenata</i> bildet keine Früchte aus.	